



Betreff: Stop von Koranverteilungen durch Islamisten

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 17.12.2015 folgenden

Antrag

Die Vizebürgermeisterin Mag. Maria Vassilaku wird ersucht, auf die MA 28 dahingehend einzuwirken, mit islamistischen Gruppierungen/Vereinen/Privatpersonen keine privatrechtlichen Verträge mehr abzuschließen, die diesen die Nutzung öffentlichen Grundes für das Aufstellen ihrer Infostände für Koranverteilaktionen ermöglicht!

Begründung

Koranverteilaktionen, wie in der Vergangenheit im 3. Bezirk bei Wien-Mitte, werden von islamistischen/salafistischen Gruppierungen wie der „Lies! Stiftung“ zur Anwerbung von Interessenten für ihre extreme Auslegung des Islam verwendet.

Seitens der MA 46 müssen derartige Verteilaktionen offenbar genehmigt werden, wenn sie keine Verkehrsbehinderung darstellen!

Dessen ungeachtet ist aber über die damit verbundene Nutzung des öffentlichen Grundes ein privatrechtlicher Vertrag mit der MA 28 abzuschließen, der eine unabdingbare Voraussetzung für diese Verteilaktionen darstellt.

In der Stadt Graz wurden derartige unerwünschte Verteilaktionen islamistischer/salafistischer Gruppierungen/Vereine/Privatpersonen auf genau diese Art und Weise verhindert! Diesem Beispiel sollte gefolgt werden!